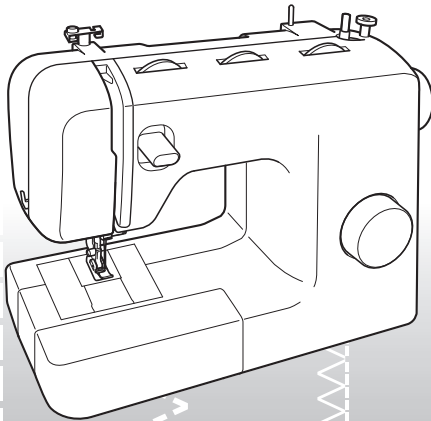


Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 885-X06/X08/X16/X18/X26/X28



Weitere Informationen finden Sie unter <http://solutions.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

GEFAHR - Zur Vermeidung von Stromschlägen:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG - Zur

Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. **Nicht** am Kabel ziehen.
- Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen oder beschädigt ist oder Wasser auf der Maschine verschüttet wurde. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Sollte während oder außerhalb des Maschinenbetriebes irgend etwas

Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmbar sein, z. B. ein Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung, die Maschine nicht weiterverwenden und unverzüglich den Netzstecker ziehen.

- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.

4 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendeine** Öffnung hineinfallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.

- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Nähmaschinenadel.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- **Niemals** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubreaken.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kindern nicht erlauben, mit der Hülle zu spielen. Erststichungsgefahr!
- **Nicht** im Freien verwenden.

7 **Verlängerung der Nutzungsdauer:**

- Diese Maschine an einem Ort aufbewahren, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen verwenden oder lagern.
- Zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel verwenden. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Vor dem Auswechseln oder Installieren von Zubehör, Nähfüßen, Nadel und sonstigen Teilen immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung lesen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 **Für Reparaturen und Einstellungen:**

- Eine beschädigte Lampeneinheit (LED) darf nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, zuerst versuchen, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung

den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Lässt sich die Störung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Diese Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck benutzen.

Nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör verwenden.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com


HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem -Kennzeichen und einem dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

INHALT

WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE 1

1. AUFBAU IHRER NÄHMASCHINE 4

ZUBEHÖR 4

Optionales Zubehör 4

DIE HAUPTKOMPONENTEN 5

Anschiebetisch 5

BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE 6

Anschließen der Stecker 6

Netzschalter und Nählichtschalter 7

Fußpedal 7

Überprüfen der Nadel 7

Auswechseln der Nadel 7

Auswechseln des Nähfußes 8

DIE REGLER 9

Stichmuster-Einstellrad 9

Stretchstich 9

Stichmuster und Stichnamen 10

Stichlängen-Einstellrad 12

Stichbreiten-Einstellrad 12

Rückwärtstaste 13

FADENFÜHRUNG 13

Aufspulen des Unterfadens 13

Einfädeln des Unterfadens 15

Einfädeln des Unterfadens (für Modelle mit

Unterfadens-Schnellautomatik) 16

Einfädeln des Oberfadens 17

Einfädeln mit dem Nadeleinfädler

(nur Modelle mit Nadeleinfädler) 19

Den Spulenfaden hochziehen 21

STOFF-, FADEN- UND NADEL-

KOMBINATIONEN 22

2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS 23

Bitte vor dem Nähen lesen 23

Nähbeginn 23

Probenähen 24

Ändern der Nährichtung 24

Nähen dicker Stoffe 24

Nähen dünner Stoffe 25

Nähen von Stretchstoffen 25

Nähen zylindrischer Stoffbahnen 25

Nähen mit der Zwillingnadel (Option) 25

Fadenspannung 27

3. VORPROGRAMMIERTE STICHE 28

Geradstich 28

Zickzackstich 28

Blindstich 28

Muschelsaum 30

Elastikstich 30

Elastische Schrittnaht 31

Hexenstich 31

Überwendlingstich 32

Grätenstich 33

Dreifach-Zickzackstich 33

Dekorstiche 33

4. KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN 34

Nähen von Knopflöchern (1-Stufen-

Knopflochautomatik) 34

Anpassen von Knopflöchern 36

Knöpfe annähen 37

5. ZUBEHÖRTEILE UND APPLIKATIONEN VERWENDEN 38

Einnähen eines Reißverschlusses 38

Raffen 39

Stopfen 39

Applikationen 39

SONDERZUBEHÖR 40

Verwenden des Blindstichfußes 40

6. ANHANG 41

WARTUNG 41

Einschränkungen beim Ölen 41

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der

Maschine 41

Reinigen 41

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG 43

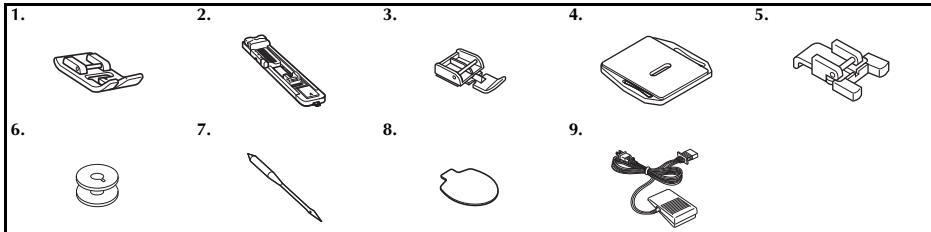
INDEX 46

1 AUFBAU IHRER NÄHMASCHINE

1

ZUBEHÖR

Wir haben dieses Zubehör entwickelt, damit Sie die meisten Nähaufgaben leicht durchführen können.



Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
1	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC4901-021	
2	Knopflochfuß „A“	XD1792-031	
3	Reißverschlussfuß „I“	XE9369-001	
4	Stopfplatte	XC6063-021	
5	Knopfannähfuß „M“	XE2137-001	

Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
6	Spule (eine ist in der Maschine)	SA156	SFB: XA5539-151
7	Nadelsatz (Nadel 90/14)	3-teil. Satz: XE5328-001 2-teil. Satz: XE7064-001	
8	Ovaler Schraubendreher	XE5241-001	
9	Fußpedal	Siehe Seite 5	

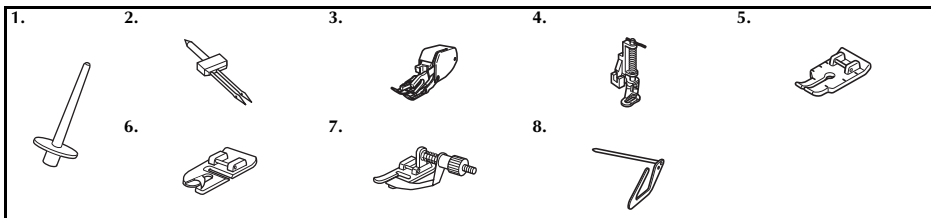


Hinweis

- Das mitgelieferte Zubehör ist nicht bei jedem Nähmaschinenmodell gleich.

Optionales Zubehör

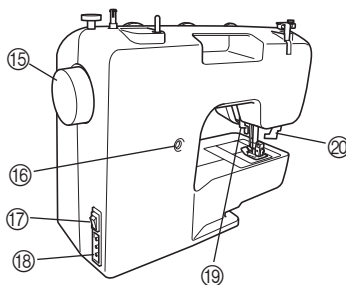
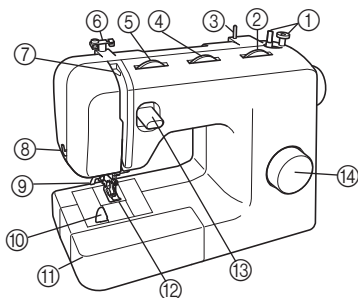
Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich und muss separat gekauft werden. Je nach gekauftem Modell kann das folgende Zubehör auch bereits im Lieferumfang der Maschine enthalten sein.



Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
1	Zusätzlicher Garnrollenstift	XE2241-001	
2	Zwillingnadel (Nadel 2,0/75)	X57521-021	
3	Obertransportfuß	SA107	F034N: XC2165-002
4	Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-002

Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
5	Patchworkfuß	SA125	F001N: XC1944-052
6	Rollsaumfuß	SA127	F003N: XC1945-002
7	Blindstichfuß	SA134	F018N: XC1976-052
8	Quilt-Führung	SA132	F016N: XC2215-002

DIE HAUPTKOMPONENTEN



- ① **Aufpultvorrichtung (Seite 13)**
Zum Aufwickeln von Garn auf die Spule als Unterfaden.
- ② **Stichlängen-Einstellrad (Seite 12)**
Das Einstellrad zum Einstellen der Stichlänge drehen.
- ③ **Garnrollenstift (Seite 14, 17)**
Zur Aufnahme der Garnrolle.
- ④ **Stichbreiten-Einstellrad (Seite 12)**
Das Einstellrad zum Einstellen der Stichbreite drehen.
- ⑤ **Oberfadenspannungs-Einstellrad (Seite 27)**
Mit diesem Rad können Sie die Spannung des Oberfadens einstellen.
- ⑥ **Fadenführung (Seite 14, 17)**
Zum Aufspulen des Unterfadens und auch zum Einfädeln der Maschine.
- ⑦ **Fadenhebel (Seite 18)**
- ⑧ **Fadenabschneider (Seite 24)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑨ **Nadeleinfädler (Seite 19)**
(Nur bei bestimmten Modellen vorhanden.)
- ⑩ **Unterfaden-Schnellautomatik (Seite 16, 21)**
(Nur bei bestimmten Modellen vorhanden.)
- ⑪ **Anschietisch & Zubehörfach (Seite 5)**
- ⑫ **Nähfuß (Seite 8)**
- ⑬ **Rückwärtstaste (Seite 13)**
Diesen Hebel drücken, um rückwärts zu nähen.
- ⑭ **Stichmuster-Einstellrad (Seite 9)**
Dieses Rad zur Auswahl des gewünschten Stiches in beide Richtungen drehen.
- ⑮ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
- ⑯ **Schraube für Knopflochfeinstellung (Seite 36)**
- ⑰ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 7)**
Sie können den Netz- und den Nählichtschalter ein- und ausschalten.
- ⑱ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 6)**
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals ein und schließen Sie die Maschine an die Stromversorgung an.
- ⑲ **Nähfußhebel (Seite 18)**
Zum Anheben und Senken des Nähfußes.
- ⑳ **Knopflochhebel (1-Stufen-Knopflochautomatik) (Seite 34)**
Senken Sie zum Nähen von Knopflöchern den Knopflochhebel.
- ㉑ **Fußpedal (Seite 7)**
Hiermit können Sie die Nähgeschwindigkeit steuern sowie den Nähvorgang beginnen und anhalten.

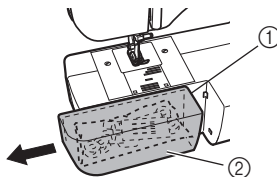
Fußpedal: Modell KD-1902 für 110/120 V
Modell KD-2902 für 220/240 V

Die Teilenummer des Fußpedals variiert je nach Land oder Region. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Anschietisch

Das Zubehör kann in einem Fach im Anschietisch aufbewahrt werden.

- 1 **Schieben Sie den Anschietisch zum Öffnen nach links.**



- ① Anschietisch
- ② Aufbewahrungsfach

BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE

1

! WARNUNG

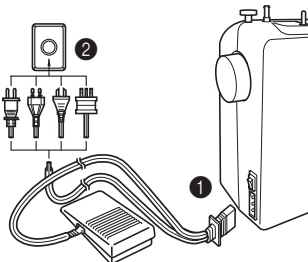
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltsstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen;
 - wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen;
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt;
 - wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert;
 - bei Gewittern

! VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

Anschließen der Stecker

- 1 Schließen Sie den Stecker des Fußpedals an die Maschine an.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.

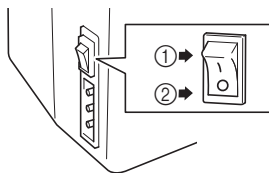


☀ Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Netzschalter und Nählichtschalter

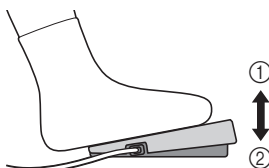
Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.



- ① Einschalten (auf 'I')
- ② Ausschalten (auf 'O')

Fußpedal

Wenn Sie das Fußpedal leicht herunterdrücken, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie stärker drücken, wird die Nähgeschwindigkeit erhöht. Sobald Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an.



- ① Langsamer
- ② Schneller

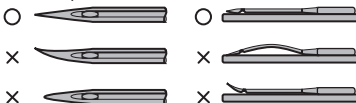
Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.

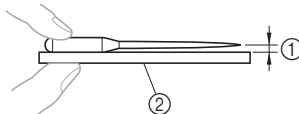
Überprüfen der Nadel

Für einen problemlosen Nähvorgang sollten Sie nur gerade und spitze Nähadeln verwenden.



■ Richtiges Überprüfen der Nadel

Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und von den Seiten. Verbogene Nadeln müssen sicher entsorgt werden.



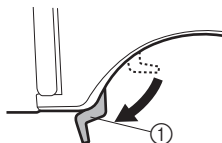
- ① Paralleler Abstand
- ② Ebene Oberfläche (Spulenabdeckung, Glasplatte, usw.)

Auswechseln der Nadel

! VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Nadel auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.
- Verwenden Sie nur Nähmaschinenadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen hervorrufen.
- Nähen Sie nie mit einer verbogenen Nadel. Eine verbogene Nadel kann leicht abbrechen und Verletzungen hervorrufen.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.
- 3 Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.

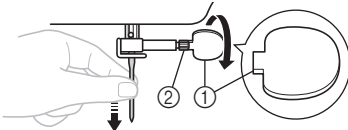


- ① Nähfußhebel

! VORSICHT

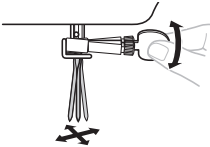
- Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.

- 4** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit dem ovalen Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

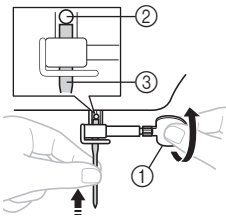


- ① Ovalen Schraubendreher verwenden
- ② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie nur geringe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen bzw. festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

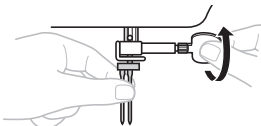


- 5** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie dann mit dem ovalen Schraubendreher die Nadelklemmschraube an.



- ① Ovalen Schraubendreher verwenden
- ② Nadelanschlag
- ③ Nadel

Setzen Sie die Zwillingssnadel auf die gleiche Weise ein.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit dem ovalen Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

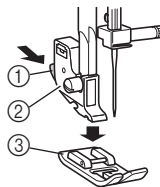
Auswechseln des Nähfußes

! VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Wenn Sie bei eingeschaltetem Strom versehentlich auf das Fußpedal treten, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen, sodass es zu Verletzungen kommen kann.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

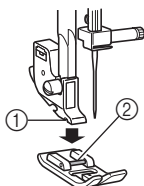
Je nachdem, was und wie Sie nähen wollen, müssen Sie den Nähfuß entsprechend auswechseln.

- 1** Schalten Sie die Maschine aus. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- 2** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.
- 3** Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.



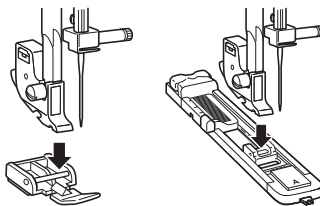
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfuß

- 4 Setzen Sie einen anderen Nähfuß auf die Stichplatte, sodass die Querstange auf dem Nähfuß unter dem Schlitz des Halters sitzt.
- 5 Senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie den Nähfuß auf dem Nähfußhalter. Wenn der Nähfuß richtig ausgerichtet ist, sollte die Querstange einrasten.



- ① Schaft
- ② Riegel

■ Nähfußausrichtung beim Einbau



! VORSICHT

- Wird der Nähfuß nicht in der richtigen Ausrichtung installiert, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

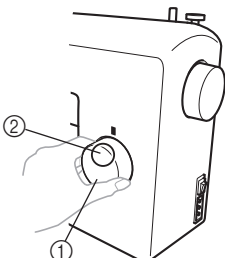
DIE REGLER

Stichmuster-Einstellrad

! VORSICHT

- Wenn Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad ein Stichmuster auswählen, heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. Wenn sich die Nadel in abgesenkter Position befindet, wenn Sie das Stichmuster-Einstellrad drehen, können die Nadel, der Nähfuß oder der Stoff beschädigt werden.

Für die Auswahl eines Stiches drehen Sie einfach das Stichmuster-Einstellrad in die eine oder andere Richtung. Im nächsten Abschnitt werden die empfohlenen Stichlängen und -breiten gezeigt.



- ① Stichmuster-Einstellrad
- ② Gewählte Stichmusterschraube

Stretchstich

Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.

Wenn Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „SS“ stellen, wird aus dem ausgewählten Stichmuster ein Stretchstich.



Stichmuster und Stichnamen

■ 37 Stiche (nur bei bestimmten Modellen verfügbar)

SS									

■ 27 Stiche

SS									

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite
37 Stiche	27 Stiche				
		1-STUFEN-KNOPFLOCHAUTOMATIK	3-5 (1/8 - 3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	34
		GERADSTICH	0-5 (0-3/16) (Wechselt Nadelposition)	1-4 (1/16-3/16)	28, 38, 39, 40
		ZICKZACKSTICH	0-5 (0-3/16)	F-4 (1/64-3/16)	28, 37, 39, 40
		BLINDSAUMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-2 (1/64-1/16)	28, 40
		BIESENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	30
		ELASTIKSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-2,5 (1/64-3/32)	30
		ELASTISCHER BLINDSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	28, 40
		BOGENNAHT	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
		ELASTISCHE SCHRITTNAHT	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		BRÜCKENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		PALISADENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		ELASTIK-MUSCHELSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	32

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite
37 Stiche	27 Stiche				
		PERLENTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
		PFEILSPITZENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
	—	PARALLELOGRAMMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
	—	BOGENNAHT	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
	—	BLITZSTICH	5 (3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
	—	RECHTECKSTICH	5 (3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
	—	DEKORSTICH	5 (3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	33
		STRETCH-GERADSTICH	0-5 (0-3/16) (Wechselt Nadelposition)	 Fest 2,5 (3/32)	28
		DREIFACH- ZICKZACKSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
		ÜBERWENDLINGNAHT	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	32
		ÜBERWENDLINGNAHT	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	32
		GRÄTENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
		KAMMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	32
		DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
		HEXENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
		DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
		DEKORSÄUME	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
		DEKORSTICH	5 (3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	32, 33
		DEKORSTICH	5 (3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite
37 Stiche	27 Stiche				
		DEKORSTICH	5 (3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33
	—	DEKORSTICH	5 (3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33
	—	DEKORSTICH	5 (3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33
	—	VERBINDUNGSSTICH	5 (3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33
	—	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33
	—	DEKORSTICH	5 (3/16)	SS Fest 2,5 (3/32)	33

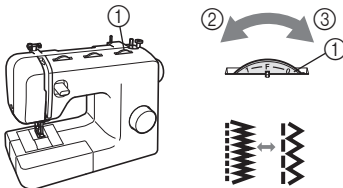
Stichlängen-Einstellrad

Um immer die besten Ergebnisse zu erhalten, müssen Sie möglicherweise entsprechend dem eingestellten Stich die Stichlänge anpassen.

Die auf dem Einstellrad angegebenen Zahlen repräsentieren die Stichlänge in Millimeter (mm) (1/25 Zoll).

JE HÖHER DIE ZAHL, UMSO LÄNGER DER STICH. In der Stellung „0“ wird kein Material transportiert. Sie dient dem Annähen von Knöpfen.

Der Bereich „F“ - „1“ ist für Satinstiche (enger Zickzackstich) zur Herstellung von Knopflöchern und Dekorstichen. Die erforderliche Position für Satinstiche ist entsprechend dem verwendeten Material und Faden unterschiedlich. Testen Sie den Stich und die Stichlänge zur Bestimmung der genauen Einstellrad-Position zuerst auf einem Stoffrest und beobachten Sie dabei den Materialtransport.



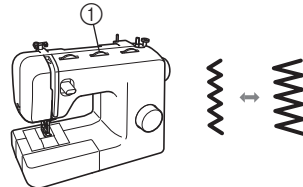
- ① Stichlängen-Einstellrad
- ② Kürzer
- ③ Länger

! VORSICHT

- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge und fahren Sie mit dem Nähen fort. Nähen Sie nicht weiter, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, da die Nadel sonst abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

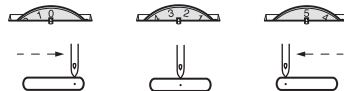
Stichbreiten-Einstellrad

Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. Die auf dem Einstellrad angegebenen Zahlen repräsentieren die Stichbreite.



① Stichbreiten-Einstellrad

Wenn Geradstich oder dreifacher Stretchstich ausgewählt ist, kann die Nadelposition durch Einstellen des Stichbreiten-Einstellrades von links nach rechts geändert werden.

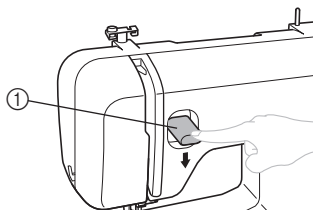


! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weaternähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Rückwärtstaste

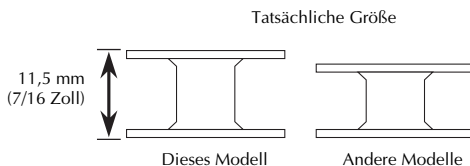
Rückwärtsnähen wird zum Verriegeln und zum Verstärken von Nähten verwendet. Zum Rückwärtsnähen drücken Sie die Rückwärtstaste so weit wie möglich herunter und halten sie dort, während Sie leicht auf das Fußpedal treten. Zum Vorwärtsnähen lassen Sie die Rückwärtstaste wieder los. Dann näht die Maschine wieder vorwärts.

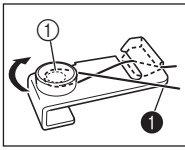


① Rückwärtstaste

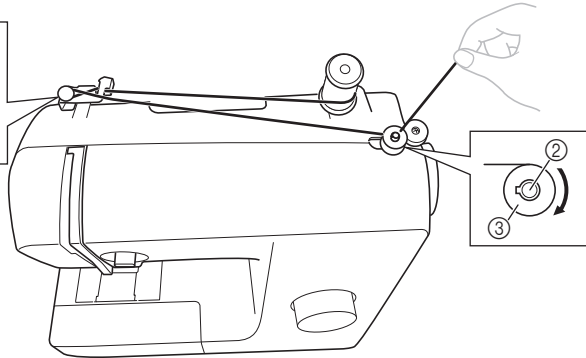
FADENFÜHRUNG**Aufspulen des Unterfadens****! VORSICHT**

- Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns entwickelt. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.



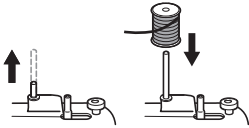


1 Den Faden ganz hineinziehen.

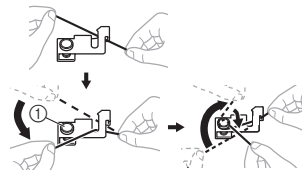


1 Spannungsscheibe 2 Spulerwelle 3 Spule

1 Ziehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle darauf.



2 Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, ziehen Sie den Faden in Ihre Richtung und in die Nut an der Fadenführung. Führen Sie dann den Faden um die Spannungsscheibe und ziehen Sie ihn ganz hinein.

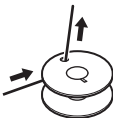


1 Spannungsscheibe

! VORSICHT

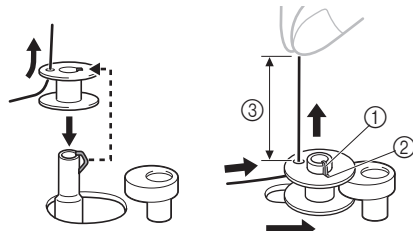
- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln.

3 Führen Sie das Fadenende von innen durch das Loch der Spule.



4 Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufpulvorrichtung und schieben Sie Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Schaftfeder in die Kerbe der Spule einrastet.

- Ziehen Sie mindestens 7 bis 10 cm (3 bis 4 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule heraus.



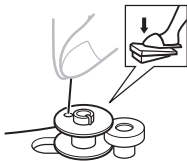
1 Schaftfeder
2 Kerbe
3 7-10 cm (3-4 Zoll)

! VORSICHT

- Ziehen Sie den Faden straff und halten Sie das Fadenende gerade nach oben. Ist der Faden zu kurz, nicht straff gezogen oder schräg gehalten, können Verletzungen auftreten, wenn der Faden auf der Spule aufgewickelt wird.

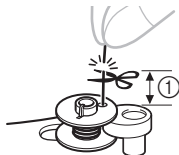
5 Schalten Sie die Maschine ein.

- 6** Halten Sie das Fadeneende und treten Sie leicht auf das Fußpedal, um den Faden ein paar Mal auf die Spule zu wickeln. Stoppen Sie dann die Maschine.



- 7** Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spule ab.

- Lassen Sie 1 cm (1/2 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule herausstehen.

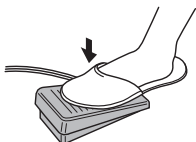


① 1 cm (1/2 Zoll)

! VORSICHT

- Befolgen Sie unbedingt sorgfältig die Anweisungen. Wenn der überschüssige Faden vor dem Aufspulen nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich auf der Spule verwickeln, wenn der Unterfaden zu Ende geht, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.

- 8** Treten Sie zum Starten auf das Fußpedal.



- 9** Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal.

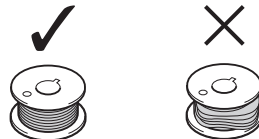
- 10** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

Hinweis

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

! VORSICHT

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



- ① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.

- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 16.

! VORSICHT

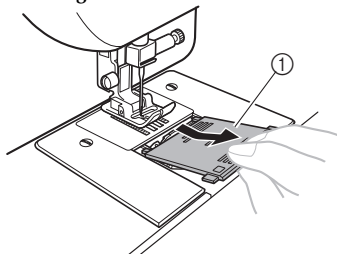
- Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, wenn Sie die Fäden einfädeln. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

- 1** Halten Sie zum Einfädeln des Unterfadens eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule bereit.

- Einzelheiten zum Aufwickeln der Unterfadenspule, siehe Seite 13.

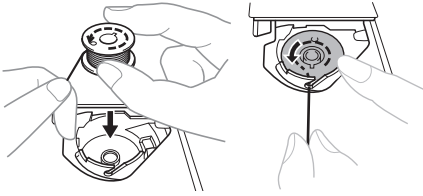
- 2** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

- 3** Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung durch Schieben und Anheben in Ihre Richtung.



① Spulenfachabdeckung

- 4** Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.

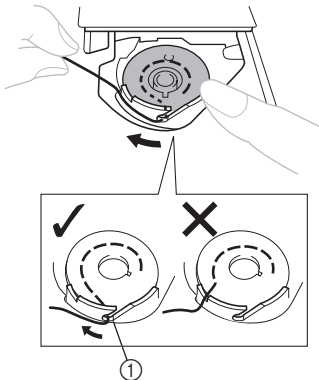


! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass der Faden sich in die richtige Richtung abwickelt. Wenn der Faden sich in die falsche Richtung abwickelt, kann dies zur Folge haben, dass die Fadenspannung falsch ist und die Nadel hierdurch abbricht.

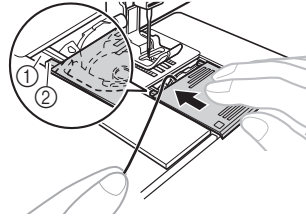
- 5** Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapself eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen.



① Spannungseinstellfeder

- 6** Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Setzen Sie die Lasche in die Haltenut des Spulenfachgehäuses und schieben Sie sie hinein.



① Nut
② Lasche

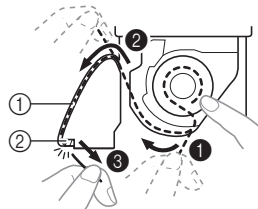
- Achten Sie darauf, dass das Fadenende aus der Abdeckung zur Rückseite der Maschine herauskommt (siehe Abbildung).
- Ziehen Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraus. Siehe „Den Spulenfaden hochziehen“ auf Seite 21 nach dem Einfädeln des Oberfadens.

Einfädeln des Unterfadens (für Modelle mit Unterfaden- Schnellautomatik)

Setzen Sie eine volle Spule ein.
Diese Funktion ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

- 1** Führen Sie die Schritte **1** bis **4** unter „Einfädeln des Unterfadens“ auf Seite 15 aus.
- 2** Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand (siehe Abbildung) und führen Sie den Faden durch den Schlitz (**1** und **2**). Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (**3**).

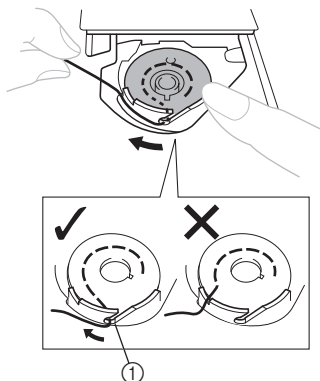
- Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.



① Schlitz
② Fadenabschneider (Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.)

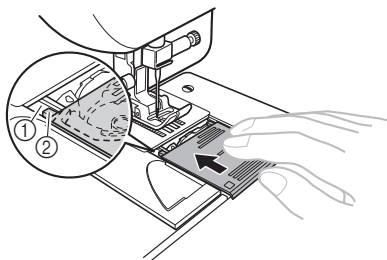
Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen.



① Spannungseinstellfeder

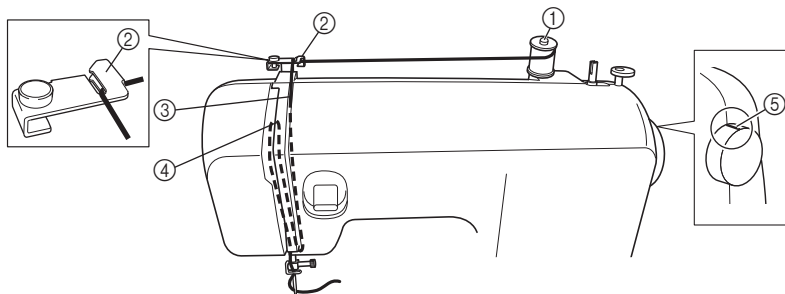
- 3** Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Setzen Sie die Lasche in die Haltenut des Spulenfachgehäuses und schieben Sie sie hinein.



- ① Nut
- ② Lasche

- Beginnen Sie mit dem Nähen nach dem Einfädeln des Unter- und des Oberfadens. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Siehe Schritte unter „Den Spulenfaden hochziehen“ (seite 21).

Einfädeln des Oberfadens



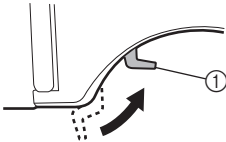
- ① Garnrollenstift
- ② Fadenführung (hinten)
- ③ Fadenführung (vorne)
- ④ Fadenhebel
- ⑤ Markierung am Handrad

! VORSICHT

- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „STOFF-, FADEN- UND NADEL-KOMBINATIONEN“ auf Seite 22.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

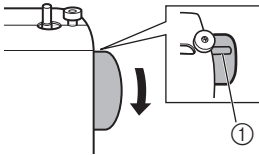
2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

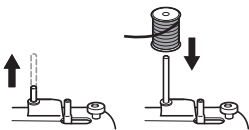
3 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden.



① Markierung am Handrad

4 Ziehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle darauf.

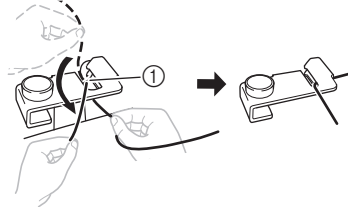


! VORSICHT

- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.

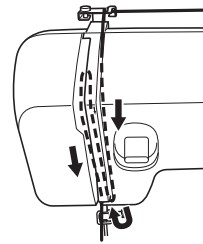
5 Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, ziehen Sie den Faden in Ihre Richtung und in die Nut an der Fadenführung.

- Achten Sie darauf, dass die Feder in der Nut den Faden hält.

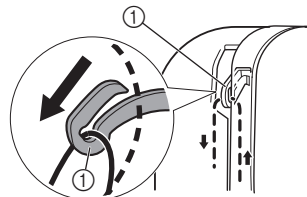


① Feder

6 Führen Sie den Oberfaden wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



7 Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft (siehe Abbildung unten).



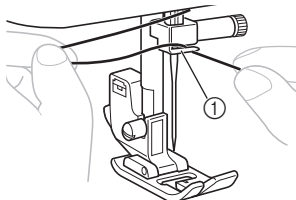
① Fadenhebel

! Anmerkung

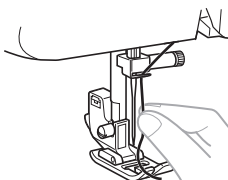
- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann es sein, dass der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt ist. Heben Sie deshalb immer die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.

8 Führen Sie den Faden hinter der Führung über der Nadel entlang.

- Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.

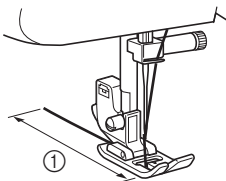


① Fadenführung der Nadelstange



9 Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die Nadel ein und lassen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden heraushängen.

- Falls Ihre Nähmaschine über einen Nadeleinfädler verfügt, verwenden Sie diesen zum Einfädeln des Fadens (siehe nächster Abschnitt).



① 5 cm (2 Zoll)



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

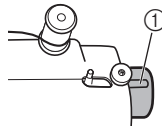
Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)

Diese Funktion ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

! VORSICHT

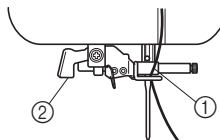
- Der Nadeleinfädler eignet sich für Nadeln 75/11 bis 100/16 für Haushaltsnähmaschinen. Der Nadeleinfädler kann jedoch nicht für Haushaltsnähmaschinen-Nadeln 65/9 verwendet werden. Wenn Sie Spezialgarn, wie z. B. transparenten Nylonfaden oder Metallic-Faden verwenden, ist der Nadeleinfädler nicht einsetzbar.
- Garn mit einer Stärke von 130/120 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 17.

- 1 Führen Sie die Schritte ① bis ③ unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 17 aus, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.
- 2 Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.
- 3 Achten Sie darauf, dass die Markierung am Handrad oben steht (siehe Abbildung unten).

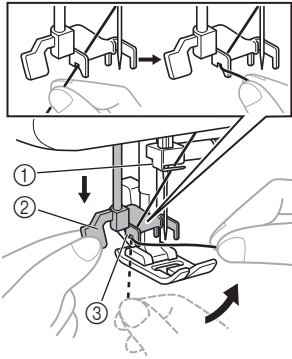


① Markierung am Handrad

- 4 Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.

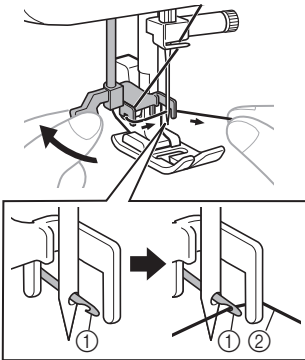


① Nadelhalter
② Nadeleinfädlerhebel



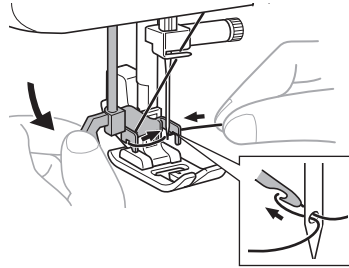
- ① Nadelhalter
- ② Nadeleinfädlerhebel
- ③ Führung

5 Ziehen Sie den Nadeleinfädlerhebel soweit wie möglich nach unten, und drehen Sie den Hebel dann nach hinten (von sich weg). Achten Sie darauf, dass der Haken das Nadelöhr passiert und den Faden greift.

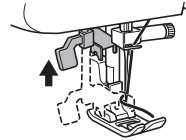


- ① Haken
 - ② Faden
- Halten Sie den Faden vor der Nadel, sodass der Haken den Faden greifen kann.

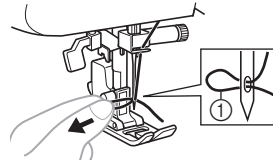
6 Drehen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf sich zu (Richtung Vorderseite), wobei Sie den Faden locker festhalten. Der Haken zieht den Faden nun durch das Nadelöhr.



7 Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel nach oben.



8 Ziehen Sie die durch das Nadelöhr gezogene Schlaufe zur Rückseite der Maschine heraus.



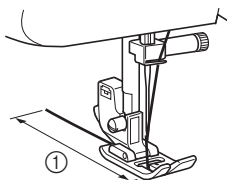
① Fadenschlaufe

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, nicht zu stark am Faden zu ziehen, die Nadel könnte sich sonst verbiegen.
- Wenn der Faden nicht durch das Nadelöhr gezogen worden ist, wiederholen Sie ab Schritt 6.

9 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

- 10** Führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



① 5 cm (2 Zoll)

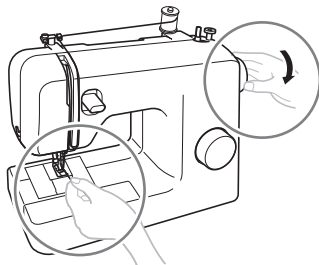


Hinweis

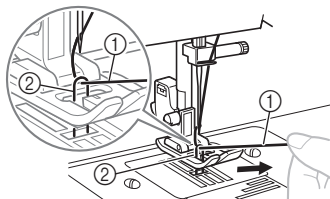
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

Den Spulenfaden hochziehen

- 1** Halten Sie das Ende des Oberfadens locker fest und drehen Sie dabei das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel senkt und dann ganz angehoben ist.

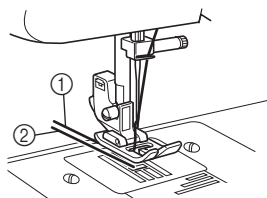


- 2** Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



① Oberfaden
② Unterfaden

- 3** Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.

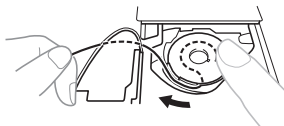


① Oberfaden
② Unterfaden

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden hoch holen.

- 1** Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Unterfadenspule wieder ein.
- 2** Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung entlang dem Schlitz und belassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung sollte immer noch nicht wieder angebracht sein.

- 3** Ziehen Sie den Unterfaden, wie in den vorhergehenden Schritten 1 bis 3 beschrieben, herauf.
- 4** Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

STOFF-, FADEN- UND NADEL-KOMBINATIONEN

1

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60–90	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–90	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	100/16
			50	
	Kord	Synthetisches Garn	50–60	90/14–100/16
Tweed	Seidengarn			
Stretchstoffe	Jersey	Fäden für Stretchstoffe	50–60	Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14 (goldfarben)
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–90	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	100/16
		Seidengarn	50–60	75/11–90/14



Hinweis

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.



Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer, desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer, desto dicker ist die Nadel.

■ Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.

Vom Hersteller wird die Nadel „HG-4BR“ (Organ) empfohlen. Schmetz-Nadeln „JERSEY BALL POINT“ 130/705H SUK 90/14 können ersatzweise ebenfalls verwendet werden.

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.



VORSICHT

- Halten Sie sich an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Bei einer falschen Kombination, wie z. B. dicker Stoff (z. B. Jeansstoff) und kleine Nadel (z. B. 65/9 - 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem kann eine falsche Kombination ungleichmäßige Nähte verursachen, der Stoff kann sich kräuseln oder die Maschine kann Stiche überspringen.

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Bitte vor dem Nähen lesen

! VORSICHT

- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern.
- Ziehen oder zerran Sie den Stoff nicht beim Nähen, die Nadel könnte dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln, sie könnten Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln oder sonstige Objekte berührt. Die Nadel kann brechen und Sie können eine Verletzung erleiden.
- Verwenden Sie stets den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie das Handrad mit der Hand drehen, drehen Sie es immer nur in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Wenn Sie es in die andere Richtung drehen, kann sich der Faden verfängen und zu Beschädigungen der Nadel oder des Stoffes führen, und Sie können sich dadurch verletzen.
- Beginnen Sie nicht mit dem Nähen, solange kein Stoff unter dem Nähfuß liegt, andernfalls könnte der Nähfuß beschädigt werden.

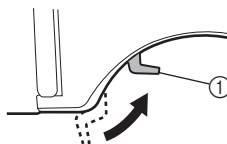
Nähbeginn

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.



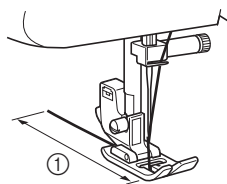
- 2 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.
- 3 Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad zur Auswahl des gewünschten Stiches (siehe Seite 9 - 12).
- 4 Wechseln Sie den Nähfuß (siehe Seite 8).

- 5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

- 6 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.

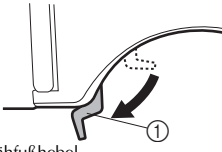


① 5 cm (2 Zoll)

- 7** Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.

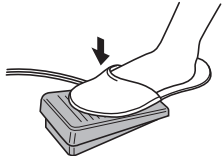


- 8** Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

- 9** Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter.



► Die Maschine beginnt zu nähen.

- 10** Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal.

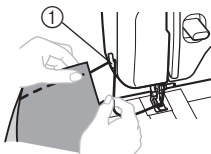
► Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- Durch Drücken der Rückwärtstaste können Sie zum Verriegeln und zum Verstärken von Nähten rückwärts nähen. Einzelheiten, siehe „Rückwärtstaste“ auf Seite 13.

- 11** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn).

- 12** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

- 13** Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



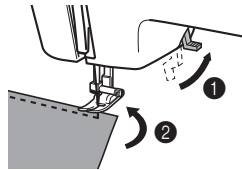
① Fadenabschneider

Probenähen

Auf einem Stück Stoff sollten Sie probenähen. Verwenden Sie dazu denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Ändern der Nährichtung

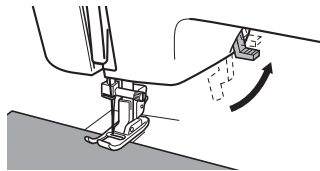
Halten Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an dem Punkt an, an dem Sie die Nährichtung ändern wollen, und heben Sie dann den Nähfußhebel. Drehen Sie den Stoff mit der Nadel als Drehpunkt, senken den Nähfußhebel wieder ab und nähen Sie dann weiter.



Nähen dicker Stoffe

■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.

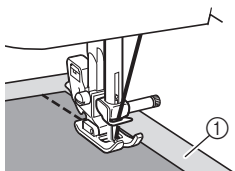


! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind, und ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

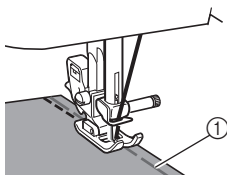
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

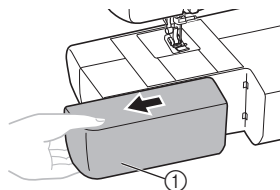


① Heften

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

Wenn Sie den Anschiebetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine oder schwer zugängliche Bereiche, einfacher nähen.

- 1 Schieben Sie den Anschiebetisch zum Abnehmen nach links.



① Anschiebetisch

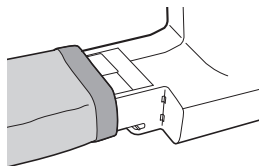
- Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.



Hinweis

- Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position ein.

- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



Nähen mit der Zwillingsnadel (Option)

Ihre Maschine kann mit dieser Nadel und zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder aber für Zierstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen.



① Zwillingsnadel



② Zusätzlicher Garnrollenstift



VORSICHT

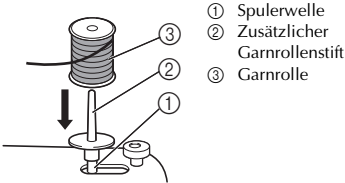
- Benutzen Sie nur Zwillingsnadeln, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden (Teilenummer: X57521-021:2,0/75 mit 2 mm Breite). Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß während des Nähens nicht berührt.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.

Einsetzen der Zwillingsnadel

Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine einfache Nähnaedel (siehe Seite 7 - 8). Die flache Seite der Nadel sollte nach hinten weisen und die runde Seite nach vorn.

■ Einsetzen des zusätzlichen Garnrollenstiftes

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende der Spulervelle. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



■ Einfädeln der Zwillingssnadel

Der Faden sollte in jede Nadel einzeln eingefädelt werden.



Hinweis

Modelle mit Nadeinfädler

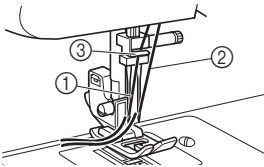
- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten in die Doppelnadel ein. Wenn Sie den Nadeinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

1 Fädeln Sie die linke Nadel ein.

Folgen Sie der Anleitung zum Einfädeln einer einzelnen Nadel (siehe Seite 17).

2 Fädeln Sie die rechte Nadel ein.

Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel genauso ein, wie Sie dies für die linke Nadel mit dem Faden auf dem zusätzlichen Garnrollenstift getan haben. Führen Sie dabei jedoch den Faden nicht durch die Fadenführung über der Nadel, bevor Sie ihn durch das Öhr der rechten Nadel gefädelt haben.



- ① Faden der linken Nadel verläuft durch die Fadenführung der Nadelstange
- ② Faden der rechten Nadel verläuft vorne an der Fadenführung der Nadelstange vorbei
- ③ Fadenführung der Nadelstange

3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 8.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

4 Schalten Sie die Maschine ein.

5 Wählen Sie einen Stich.

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.
- Achten Sie beim Nähen mit der Zwillingssnadel darauf, dass das Stichbreiten-Einstellrad nicht über „2,5“ eingestellt ist, die Nadel könnte sonst auf die Stichplatte treffen und abbrechen.

6 Beginnen Sie mit dem Nähen.

Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ auf Seite 23.

- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Mit der Zwillingssnadel können je nach Stoffart und verwendetem Garn zusammengezogene Stiche auftreten. Wählen Sie in solchen Fällen eine größere Stichlänge. Einzelheiten zur Einstellung der Stichlänge finden Sie unter „Stichlängen-Einstellrad“ auf Seite 12.

! VORSICHT

- Zum Ändern der Nährichtung heben Sie die Nadel vom Stoff und schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, so dass Sie den Stoff drehen können. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Fadenspannung

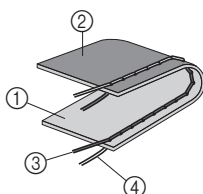
Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Sie müssen ggf. die Fadenspannung einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

Anmerkung

- Sie sollten eine Probenahrt auf einem Stoffrest vornehmen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

Richtige Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden bzw. der Stoff kräuselt.



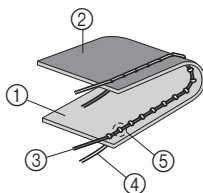
- 1 Rechte Stoffseite
- 2 Linke Stoffseite
- 3 Oberfaden
- 4 Unterfaden

Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Unterfadens“ auf Seite 15 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



- 1 Rechte Stoffseite
- 2 Linke Stoffseite
- 3 Oberfaden
- 4 Unterfaden
- 5 Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen

Lösung

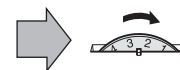
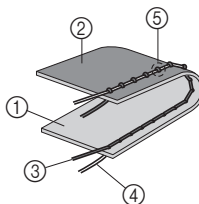
Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.

Zu niedrige Oberfadenspannung

Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 17 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- 1 Rechte Stoffseite
- 2 Linke Stoffseite
- 3 Oberfaden
- 4 Unterfaden
- 5 Auf der Stoffrückseite entstehen Schlingen




Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.

3 VORPROGRAMMIERTE STICHE

Geradstich

Geradstiche werden zum Nähen von einfachen Nähten verwendet.


Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Geradstich			1-4 (1/16-3/16)	0-5* (0-3/16)
Stretch-Geradstich			SS Fest 2,5 (3/32)	

* Drehen Sie zur Einstellung der Nadelposition das Stichbreiten-Einstellrad. Die Einstellung von „5“ wählt die linke Nadelposition, die Einstellung „0“ wählt die rechte Nadelposition. Siehe auch „Stichbreiten-Einstellrad“ auf Seite 12.

Nähen auf der Stoffoberseite und von Stretchstoffen

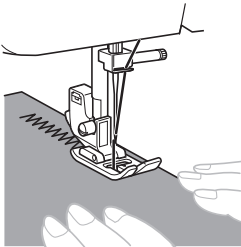
Sie können den Geradstich zum Nähen auf der Stoffoberseite oder zum Nähen von leichten Stoffen benutzen. Stretchstoffe können Sie mit dem dreifachen Stretchstich nähen.

Zickzackstich

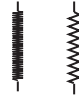
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Zickzackstich		F-4 (1/64-3/16)	0-5 (0-3/16)

Zickzackstich

Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich und beginnen Sie mit dem Nähen.





Am Ende und am Anfang einer Zickzacknaht sollten Sie mit dem Geradstich nähen. (Dadurch wird die Naht verstärkt.)



Satinstich

Die Einstellung der Zickzackstichlänge im Bereich „F“ - „1“ erzeugt einen Satinstich (enger Zickzackstich). Der Satinstich kann zum Nähen von Knopflöchern und als Dekorstich verwendet werden. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich, die Stichlänge in den Bereich „F“ - „1“ und die Stichbreite zwischen „0“ und „5“ ein.

Blindstich

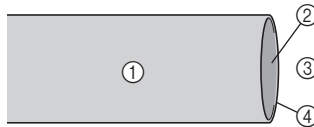
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Blindsaumstich		F-2 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)
Elastischer Blindstich		F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, ohne sichtbare Naht abschließen. Blindstich: Nähen auf normalen Stoffen. Elastischer Blindstich: für Stretchstoffe.

Anmerkung

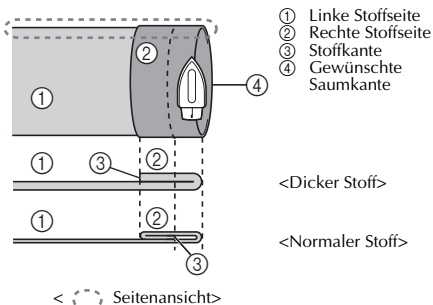
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Wenden Sie den Rock oder die Hose.

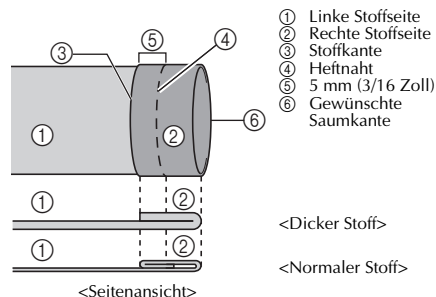


- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Unterseite
- ④ Stoffkante

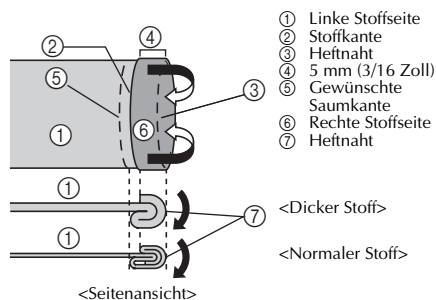
2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



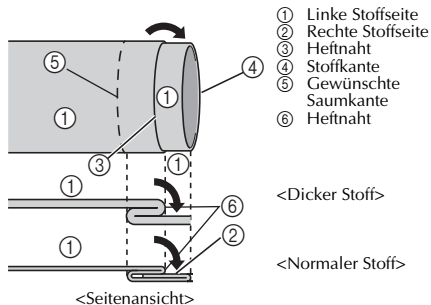
3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



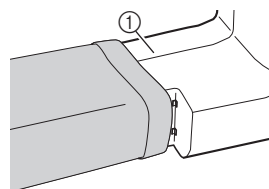
5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



6 Entfernen Sie den Anschlagetisch, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.

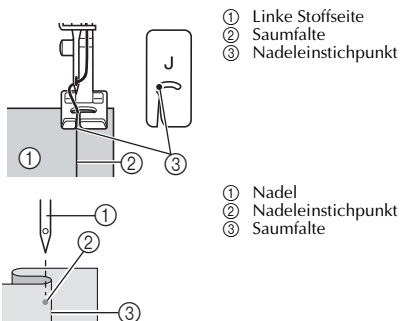
- Einzelheiten zum Freiarmnähen finden Sie unter „Nähen zylindrischer Stoffbahnen“ (Seite 25).

7 Schieben Sie das gewünschte Stück zum Nähen auf den Arm, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.

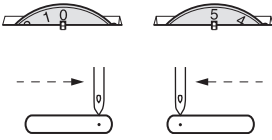


8 Wählen Sie einen Stich und drehen Sie dann das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis sich die Nadel von rechts nach links bewegt hat.

9 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie dann die Stichbreite so ein, dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst.



Stichbreite

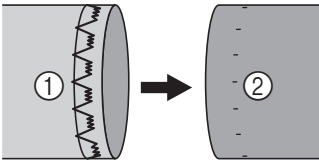


10 Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Stichbreiten-Einstellrad“ auf Seite 12.

11 Nähen Sie langsam und halten Sie dabei den Stoff so mit den Händen, dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst.

12 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.



① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

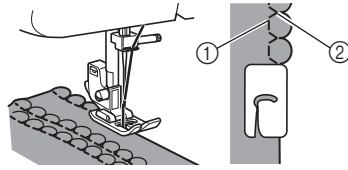
Muschelsaum

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Muschelsaum	5	F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)

Mit dem Muschelstich kann an leichten Stoffen eine Picot-Kante (spitzenähnlich) genäht werden.

- 1** Stellen Sie die Fadenspannung höher als üblich ein.
- 2** Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass er entlang der Falkante mit den Geradstichen auf der Saumlinie und den Zickzackstichen leicht über der Falkante genäht wird.

3 Nähen Sie langsam.



① Geradstiche
② Zickzackstiche

Elastikstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Elastikstich	6	F-2,5 (1/64-3/32)	3-5 (1/8-3/16)

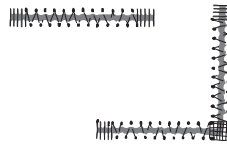
Diesen Stich können Sie zum Flicken, zum Einnähen von Gummis oder zum Zusammennähen von Stoff verwenden. Alle drei Arbeitsvorgänge werden unten erklärt.

■ **Flicken**

1 Legen Sie ein Stück Stoff unter die zu flickende Stelle.

- Heften Sie den Flickstoff mit Heftnadeln fest.

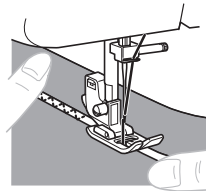
2 Folgen Sie mit dem Elastikstich der Risslinie (siehe Abbildung).



■ **Einnähen von Gummis**

1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

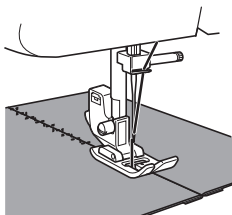
2 Während Sie nähen, spannen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß.



Stoffe zusammennähen

Mit dem Elastikstich können Sie zwei Stoffstücke zusammennähen. Der Stich ist auch für Stricksachen besonders gut geeignet. Wenn Sie Nylon-Faden benutzen, ist die Naht nicht sichtbar.

- 1** Legen Sie die Kanten der beiden Stoffstücke zusammen und mittig unter den Nähfuß.
- 2** Nähen Sie sie mit dem Elastikstich zusammen. Achten Sie darauf, dass Sie die Stoffkanten dicht zusammenhalten.
 - Heften Sie die beiden Stoffkanten mit Heftnadeln zusammen.

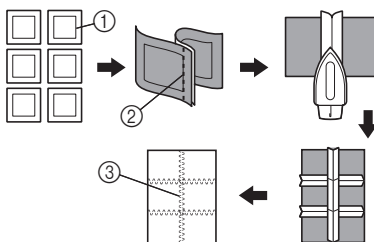


Elastische Schritt naht

Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Elastische Schritt naht	9		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Brückenstich	10		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Palisadenstich	11		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Dekorsäume	28	24	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Mit diesen Stichen können zwei Stoffstücke verbunden werden, z. B. zur Herstellung von Patchwork.

Beispiel: Patchwork mit elastischer Schritt naht



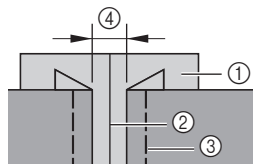
- ① Gewünschte Nahtlinie
- ② Geradstich
- ③ Elastische Schritt naht

Hexenstich

Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Hexenstich	27	22	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
Dekorstich	28	23	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Diese Stiche werden dazu verwendet, zwei Stoffstücke zusammenzunähen, wobei ein Leerraum zwischen den beiden Kanten verbleibt. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

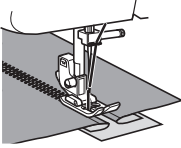
- 1** Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2** Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 2 mm (1/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② In der Mitte eine Linie zeichnen
- ③ Heftnaht
- ④ 2 mm (1/16 Zoll)

- 3** Stellen Sie die Stichbreite auf „5“ ein.

- 4 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.



- 5 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier und die Heftnaht.

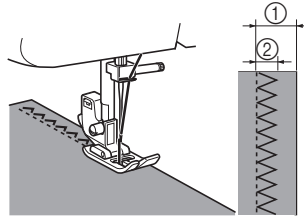
Überwendlingstich

Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Elastik-Muschelstich	12		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Überwendlingnaht	22	17	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
	23	18	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
Kammstich	25	20	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Mit diesen Stichen können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen.
Überwendlingnaht: zum Nähen von Stretchstoffen.

- 1 Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass der Nahtverlauf (oder die Pfeilspitze) ungefähr 3 mm (1/8 Zoll) links von der Mitte des Nähfußes liegt.

Mit diesem Stich lässt sich besser arbeiten, wenn Sie einen Überstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) lassen, da hierbei die rechte (Zickzack-) Seite der Naht die Schnittkante des Stoffes übernäht.

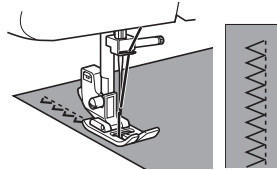


- ① 5 mm (3/16 Zoll)
② 3 mm (1/8 Zoll)

- Wenn der Überstand breiter ist als das Stichmuster, schneiden Sie den überstehenden Stoff nach dem Nähen ab.

Anmerkung

- Positionieren Sie den Stoff beim Nähen der Überwendlingnaht so, dass die Stoffkante auf der linken Seite der Nadel liegt.



Grätenstich

Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Grätenstich	24 ✓✓✓	19 ✓✓✓	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Verwenden Sie den Grätenstich als Dekorstich auf der Stoffoberseite beim Sticken oder beim Einsäumen von Decken, Tischdecken oder Vorhängen.

1 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie im Abstand von 1 cm (1/2 Zoll) von der Kante des Stoffes.

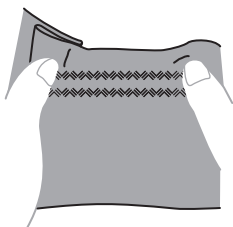
2 Schneiden Sie nahe an der Naht. Der Stich verhindert, dass der Stoff sich löst.



Dreifach-Zickzackstich

Stichname	Stichmuster		Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
	37	27		
Dreifach-Zickzackstich	21 ✓✓✓	16 ✓✓✓	SS Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

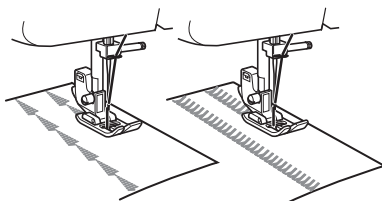
Mit diesem Stich können Zickzackstiche auch mit schweren Stretchstoffen verwendet werden. Sie können den Dreifach-Zickzackstich auch als Dekorstich auf der Stoffoberseite einsetzen.



Dekorstiche

Stichname	Stichmuster		Stichname	Stichmuster	
	37	27		37	27
Bogennaht	8 ~		Dekorstich	30 ~	25 ~
Perlenstich	13 ●		Dekorstich	31 ~	26 ~
Pfeilspitzenstich	14 ▲		Dekorstich	32 ~	27 ~
Parallelogrammstich	15 ▭	—	Dekorstich	33 ~	—
Bogennaht	16 ~	—	Dekorstich	34 ~	—
Blitzstich	17 ~	—	Verbindungsstich	35 ~	—
Rechteckstich	18 ▭	—	Dekorstich	36 ~	—
Dekorstich	19 ~	—	Dekorstich	37 ~	—
Dekorstich	26 ~	21 ~			

Dieser Stich kann zum Nähen von Dekorstichen oder für Waben verwendet werden. Empfohlene Stichbreiten und -längen der Stiche finden Sie auf Seite 10.




KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN

VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Nähen von Knopflöchern (1-Stufen-Knopflochautomatik)

Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]	Fuß
	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)	Knopflochfuß „A“

Das Nähen von Knopflöchern ist ein einfacher Vorgang mit zuverlässigen Ergebnissen.

Mit dem 1-Stufen-Knopflochautomatik-Stichmuster wird durch automatisches Ändern der Nährichtung bei Einsatz von Knopflochhebel und Knopflochfuß ein Knopfloch genäht.



Hinweis

- Wenn Sie ein anderes Stichmuster als ein Knopfloch-Stichmuster nähen, berühren oder bewegen Sie den Knopflochhebel nicht und senken Sie ihn nicht ab, da das Stichmuster sonst ungleichmäßig oder falsch genäht wird.

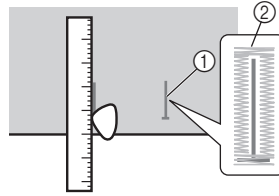


Anmerkung

- Sie sollten das Nähen eines Knopfloches auf einem Stoffrest ausprobieren, bevor Sie es auf dem tatsächlichen Kleidungsstück nähen.
- Wenn Sie Knopflöcher auf weichen Stoffen nähen möchten, legen Sie Verstärkungsmaterial unter den Stoff.

Knopflöcher nähen

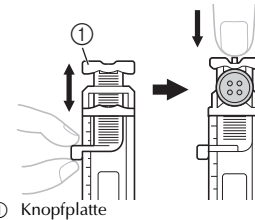
- 1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.



- 1 Stoffmarkierungen
- 2 Knopflochnähen

- 2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein und stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Knopfloch.

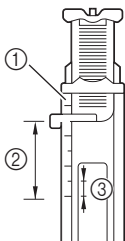
- 3 Öffnen Sie die Knopfplatte und legen Sie einen Knopf hinein.



- 1 Knopfplatte

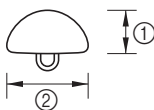
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



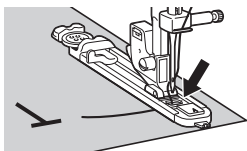
- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.

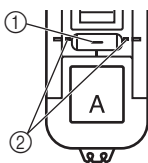


- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

4 Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

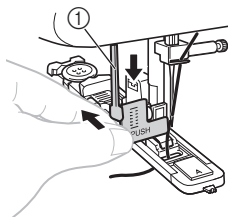


5 Der vordere Riegel muss zuerst genäht werden. Senken Sie den Nähfuß und richten Sie die Fußmarkierungen mit der Markierung auf dem Stoff aus.



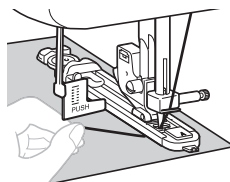
- ① Startmarkierung auf dem Stoff
- ② Markierungen auf dem Fuß

6 Senken Sie den Knopflochhebel und drücken Sie ihn leicht nach hinten.



- ① Knopflochhebel

7 Halten Sie den Oberfaden leicht fest und starten Sie die Nähmaschine.



8 Die Riegel des Knopflochs werden in der dargestellten Reihenfolge genäht.



9 Halten Sie die Nähmaschine an, wenn das Knopflochnähen beendet ist.



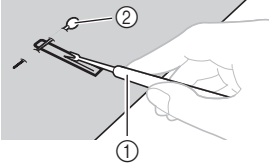
Hinweis

- Wenn das Knopflochnähen unterbrochen worden ist, nähen Sie zuerst ein-, zweimal eine Probenabt, bevor Sie mit dem Nähen des Knopfloches fortfahren. Ein nach einer Unterbrechung fortgesetztes Stichmuster wird ggf. nicht richtig genäht.
- Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt, nähen Sie mit einem größeren (längeren) Stich.

10 Heben Sie Nadel und Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

11 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 12** Sichern Sie ein Ende des Knopfloches mit einer Nadel so, dass die Naht nicht durchgeschnitten wird, und schneiden Sie mit einem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel, um das Knopfloch zu öffnen.



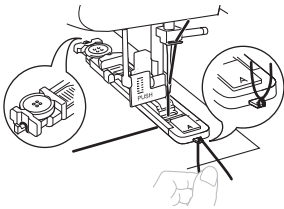
- ① Pfeiltrenner
② Stift

VORSICHT

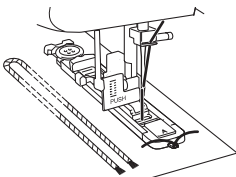
- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in den Schneideweg. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

- Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen
Beim Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen wird die Knopflochnaht über eine Kordel genäht.

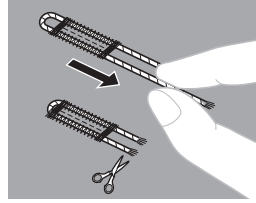
- 1 Führen Sie die Schritte ① bis ⑥ unter „Knopflöcher nähen“ auf Seite 34 aus.
- 2 Haken Sie die Kordel hinten am Knopflochfuß ein, ziehen die beiden Kordelenden nach vorne zum Fuß, führen Sie sie in die Nuten ein und binden sie dort provisorisch fest.



- 3 Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Kordeldurchmesser entspricht.
- 4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



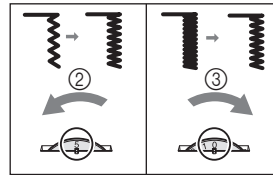
- 5** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, straffen Sie die Kordel durch leichtes Ziehen und schneiden Sie dann Überschüssiges ab.



Anpassen von Knopflöchern

Wenn die Stiche an den beiden Seiten des Knopflochs nicht gleich sind, können Sie sie wie folgt vereinheitlichen.

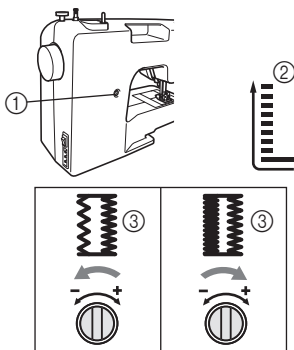
- 1 Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „F“ und „1,5“ und nähen Sie ein Knopfloch auf einem Stoffrest, um zu sehen, wie das Material transportiert wird.
- 2 Wenn die rechte Seite des Knopflochs zu lose oder zu fest ist, passen Sie den Transport mit dem Stichlängen-Einstellrad an.



- ① Rechte Seite
② Kürzer
③ Länger

- 3 Wenn ein zufriedenstellender Transport auf der rechten Seite erreicht ist, nähen Sie das Knopfloch und beobachten Sie dabei den Transport.
- 4 Wenn eine Seite im Vergleich zur anderen zu lose oder zu fest ist, drehen Sie die Schraube für die Knopflochfeinstellung wie unten dargestellt.

4



- ① Schraube für Knopflocheinstellung
- ② Linke Seite
- ③ Knopfloch-Erscheinungsbild

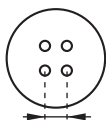
Wenn die linke Seite zu lose ist, drehen Sie die Schraube mit einem großen Schraubendreher in Richtung „-“.
 Wenn die linke Seite zu fest ist, drehen Sie die Schraube mit einem großen Schraubendreher in Richtung „+“.

- Mit dieser Einstellung erreichen Sie, dass beide Seiten des Knopfloches gleich sind.

Knöpfe annähen

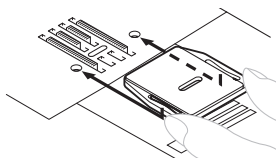
Stichname	Stichmuster	Stichlänge (mm (Zoll))	Stichbreite (mm (Zoll))	Fuß	Weitere
Zickzackstich		F (1/64)	Beliebig	Knopfannähfuß „M“	Stopfplatte

- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Knopflöchern und markieren Sie den Stoff. Stellen Sie dann die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

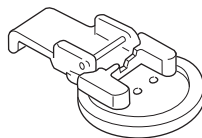


- 2 Schalten Sie die Maschine aus.
- 3 Tauschen Sie den Fuß gegen den Knopfannähfuß „M“ aus.

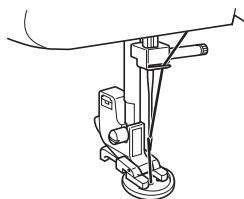
- 4 Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte.



- 5 Schalten Sie die Maschine ein.
- 6 Legen Sie einen Knopf zwischen Fuß und Stoff und prüfen Sie, ob die Nadel ohne zu streifen in die Befestigungslöcher einsticht. Wenn dies passiert, lesen Sie Schritt 1.



- 7 Nähen Sie langsam etwa 10 Stiche.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Die Nadel kann brechen und Sie können eine Verletzung erleiden.

- 8 Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.
 - Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



ZUBEHÖRTEILE UND APPLIKATIONEN VERWENDEN

! VORSICHT

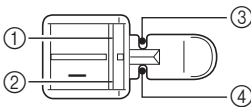
- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Einnähen eines Reißverschlusses

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]	Fuß
Geradstich	2 	2-3 (1/16-1/8)	2,5 (Mitte) (3/32)	Reißverschlussfuß „1“

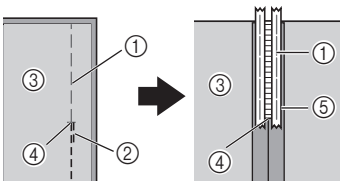
Mit dem Reißverschlussfuß „1“ können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.

Wenn Sie mit dem Reißverschluss rechts nähen, befestigen Sie das Ohr am linken Stift des Reißverschlussfußes. Wenn Sie mit dem Reißverschluss links nähen, befestigen Sie das Ohr am rechten Stift des Reißverschlussfußes.



- 1 Rechter Stift zum Nähen mit Reißverschluss links
- 2 Linker Stift zum Nähen mit Reißverschluss rechts
- 3 Nadeleinstichpunkt beim Nähen mit Reißverschluss links
- 4 Nadeleinstichpunkt beim Nähen mit Reißverschluss rechts

1 Heften Sie zur Stoffvorbereitung den Reißverschluss auf die linke Stoffseite.



- 1 Heftnaht
- 2 Rückwärtsstiche
- 3 Linke Stoffseite
- 4 Ende der Reißverschlussöffnung
- 5 Reißverschluss

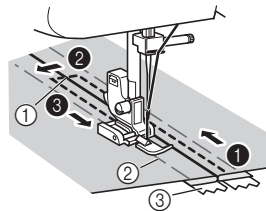
2 Schalten Sie die Maschine aus. Setzen Sie den Reißverschlussfuß „1“ ein.

! VORSICHT

- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

3 Schalten Sie die Maschine ein.

4 Nähen Sie weiter mit der rechten Stoffseite nach oben und dem Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes.



- 1 Ende der Reißverschlussöffnung
- 2 Heftnaht
- 3 Reißverschluss


- Nähen Sie die Naht in der Reihenfolge 1 bis 3.

! VORSICHT

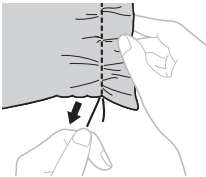
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaht während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

5 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie die Heftnaht.

Raffen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]
Geradstich		4 (3/16)

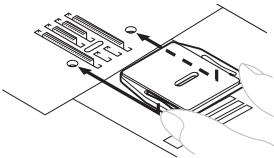
- 1** Lockern Sie die Spannung des Oberfadens, sodass der Unterfaden auf der Stoffunterseite liegt.
- 2** Nähen Sie eine oder mehrere Reihen Geradstiche.
- 3** Ziehen Sie an den Unterfäden, um den Stoff zu raffen.



Stopfen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Weitere
Geradstich		Beliebig	Stopfplatte

- 1** Schalten Sie die Maschine aus. Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte und schalten Sie die Maschine ein.



- 2** Entfernen Sie Nähfuß und Nähfußhalter und senken dann den Nähfußhebel ab.
- 3** Legen Sie die zu stopfende Stelle zusammen mit einer Stoffunterlage zur Verstärkung unter den Nähfuß.

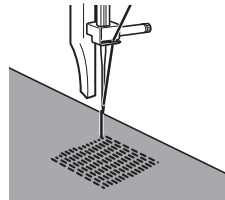
- 4** Schalten Sie die Maschine ein.
- 5** Beginnen Sie mit dem Nähen, während Sie den Stoff leicht vor und zurück bewegen.




Hinweis

- Halten Sie den Stoff beim Nähen gespannt, damit der Stoff nicht abhebt.

- 6** Wiederholen Sie diese Bewegung, bis die betreffende Stelle mit parallelen Stichlinien ausgefüllt ist.



Applikationen

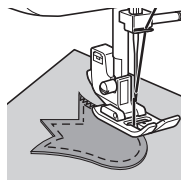
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Zickzackstich		F-2 (1/64-1/16)	Beliebig

Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration anbringen.

- 1** Befestigen Sie den zugeschnittenen Stoff mit Heftstichen an der gewünschten Stelle.



- 2** Nähen Sie mit einem Zickzackstich sorgfältig entlang der Schnittkante.



SONDERZUBEHÖR

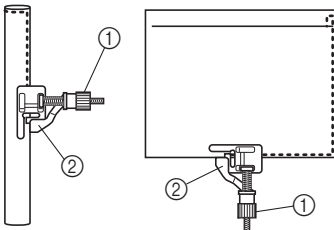
Verwenden des Blindstichfußes

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Geradstich	2 - - -	Beliebig	Beliebig
Zickzackstich	3 / \ / \	1-4 (1/16-3/16)	0-5 (0-3/16)
Blindsaumstich	4 / \ / \	F-2 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)
Elastischer Blindsaumstich	7 / \ / \	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)

Dieser Nähfuß eignet sich nicht nur für Blindstiche, sondern auch zum Nähen von Stoffkanten und Säumen.

■ Beim Nähen von Kanten

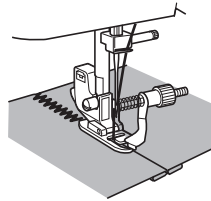
- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schalten Sie die Maschine ein.
- 3 Positionieren Sie die Nadel im gewünschten Abstand von der Stoffkante und senken Sie die Nadel dann an dieser Position ab.
- 4 Stellen Sie mit der Fußführungsschraube vorsichtig die Stoffführung ein.



- ① Schraube
- ② Führung

■ Beim Nähen von Säumen

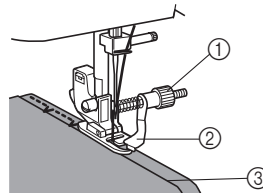
- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schalten Sie die Maschine ein.
- 3 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich und die Stichbreite auf „2,5“ (3/32 Zoll) (Mitte) ein. Richten Sie die Nähfußführung auf die Nadelposition aus.
- 4 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich.
- 5 Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nähfußführung auf die beiden Stoffkanten ausgerichtet ist.
- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie mit dem Nähen.



■ Beim Nähen eines Blindsaums

Wenn Sie einen Blindsaum mit dem Blindstichfuß nähen, stellen Sie mit der Schraube die Führung auf den gefalteten Saum ein.

- Weitere Informationen zum Blindsaumnähen finden Sie auf Seite 28.



- ① Schraube
- ② Führung
- ③ Gefalteter Saum

6 ANHANG

WARTUNG

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlageanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen



Hinweis

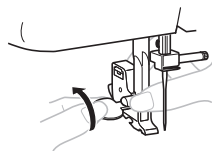
- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen

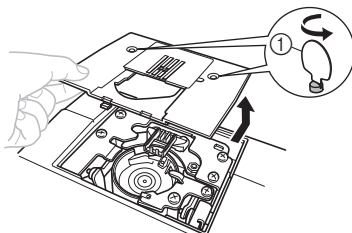
! VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, um die Gefahr von elektrischem Schock oder anderen Verletzungen zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.
- 3 Lösen Sie die Nähfuß- und die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.

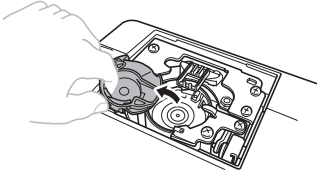


- 4 Entfernen Sie die beiden Schrauben mit dem ovalen Schraubendreher. Heben Sie die Stichplatte an (siehe Abbildung) und schieben Sie dann die Stichplatte zum Entfernen nach links.

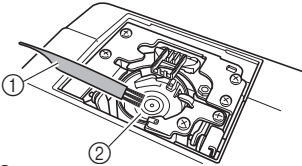


- ① Ovalen Schraubendreher verwenden

- 5** Nehmen Sie die Spulenkapsel und heben Sie sie dann nach links heraus.



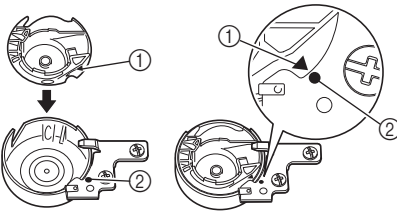
- 6** Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



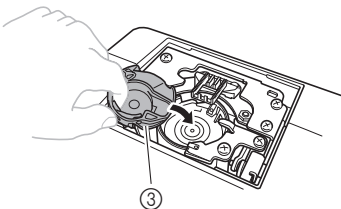
- ① Bürste
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

- 7** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).



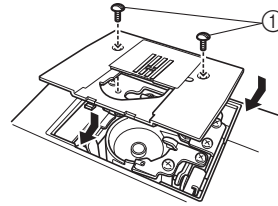
- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

- 8** Setzen Sie die Stichplatte ein und ziehen Sie die Schrauben fest.



- ① Schrauben

- Stellen Sie sicher, dass die Stichplatte richtig installiert ist.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE9326-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns auf „ <http://solutions.brother.com> “. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Nähmaschine arbeitet nicht.	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	7
	Die Spulenwelle wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Spulenwelle nach links.	14
	Sie haben den Fußanlasser nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie den Fußanlasser richtig.	7
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie die Greiferbahn.	41
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem ovalen Schraubendreher gut fest.	8
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	17
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	22
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	27
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	18, 25
	Der Lochbereich in der Stichplatte oder der Nähfuß ist zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	13

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt. (Z. B. ist die Garnrolle nicht richtig eingesetzt oder der Faden ist aus der Führung über der Nadel gerutscht.)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	17
	Der Faden hat sich verknötet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	22
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	27
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Der Lochbereich in der Stichplatte oder der Nähfuß ist zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	13	
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	13
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	41
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	13
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	15-16
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	17
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	13
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	22
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	27
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	13
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	15-16

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	13-21
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	18, 25
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	22
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Beim Nähen von dünnen Stoffen wird der Stoff nicht richtig transportiert.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	25
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verwenden Sie eine kürzere Stichelänge.	12
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	38
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	27
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	17
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	22
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie die Platte und die Spulenkapsel.	41
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.	19
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	27
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	41
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichelänge.	–
	Die Stopfplatte liegt auf der Stichplatte.	Entfernen Sie die Stopfplatte.	–
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	22
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	41
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	38

INDEX

Zahlen

1-Stufen-Knopflochautomatik 5, 34

A

Annähen von Knöpfen 37
Anschiebetsch 5
Anschließen der Stecker 6
Applikationen 39
Aufspulen des Unterfadens 13

B

Blindstich 28
Blindstichfuß 40

D

Dekorstiche 33
Dreifach-Zickzackstich 33

E

Einfädeln
Nadeleinfädler 19
Oberfaden 17
Unterfaden 15, 16
Zwillingsnadel 26
Einfädeln des Oberfadens 17
Einfädeln des Unterfadens 15
Unterfaden-Schnellautomatik 16, 21
Einnähen eines Reißverschlusses 38
Elastikstich 30
Elastische Schrittnaht 31

F

Fadenabschneider 24
Fadenspannung 27
Fehlersuche und -behebung 43
Freiarmsfunktion 25
Fußpedal 7

G

Garnrollenstift 14, 17
zusätzlicher 26
Geradstich 28
Grätenstich 33

H

Handrad 17
Hauptkomponenten 5
Heraufholen des Unterfadens 21
Hexenstich 31

K

Knopfloch
anpassen 36
nähen 34

M

Muschelsaum 30

N

Nadel
auswechseln 7
Kombinationen mit Stoff und Faden 22
prüfen 7
Nadeleinfädler 19
Netzschalter 7
Nähfuß auswechseln 8
Nählichtschalter 7

O

Oberfadenspannungs-Einstellrad 27

R

Raffen 39
Reinigen 41
Reinigen des Greifergehäuses 41
Rückwärtstaste 13

S

Satinstich 28
Schraube für Knopflochfeinstellung 36
Stichbreiten-Einstellrad 12
Stiche
Namen 10
vorprogrammiert 28
Stichlängen-Einstellrad 12
Stichmuster 10
Stichmuster-Einstellrad 9
Stoff-, Faden- und Nadel-Kombinationen 22
Stopfen 39
Stopfplatte 37, 39
Stretchstich 9

U

Unterfaden-Schnellautomatik 16, 21

W

Wartung 41

Z

Zickzackstich 28
Zubehör 4
optional 4
Zwillingsnadel
anbringen 8, 25
nähen 25

Ü

Überwendlingstich 32



XF0491-001①

German
885-X06/X08/X16/X18/X26/X28
Printed in China